



## Die Entdeckung der Wollemi Pine

Die Wollemi Pine gilt als eine der ältesten noch lebenden Baumarten dieser Erde. Ihre Geschichte begann vor Hundertmillionen Jahren auf dem Urkontinent Gondwana, dessen Wälder sie zusammen mit riesigen Dinosauriern über Jahrmillionen hinweg prägte. Doch hielt man sie, wie die Urzeitechsen auch, seit langem für ausgestorben.

Im Jahre 1994 stieß David Noble, ein Parkwächter in den australischen Blue Mountains bei Klettertouren in einer tiefen und unzugänglichen Schlucht, rein zufällig auf eine ihm unbekannt, fremdartige Baumart – mit weichen, eibenähnlichen Blättern und blasiger Borke. Er nahm einen Zweig mit, um ihn bei Kollegen in den Königlichen Botanischen Gärten von Sydney untersuchen zu lassen. Dort hielt man den Zweig zunächst für einem Farn zugehörig und zeigte sich verwundert, als David von einem 35 m hohen Baum berichtete. Ein Team von Botanikern und Wissenschaftlern wurde zusammengestellt, und kam nach mehreren Exkursionen und Nachforschungen zu dem Ergebnis, dass es sich um eine bisher unbekannt Art aus der Familie der Araucariaceae handelte. Nach ihrer Entdeckung und Entdeckungsort, dem Wollemi National Park, wurde sie *Wollemia nobilis* getauft – die Wollemi Pine.

Doch *Wollemia* war nicht etwa eine neue Baumart, sondern im Gegenteil ein uralter, verschollen geglaubter Vertreter der Pflanzenwelt. Durch den Vergleich mit Fossilfunden und Pollenspuren im Erdöl konnte festgestellt werden, dass *Wollemia* mindestens 90 Millionen Jahre alt ist. Da nie zuvor ein lebendes Exemplar gesichtet wurde, hielt man *Wollemia* jedoch für seit Millionen von Jahren ausgestorben. Die neuzeitliche Wiederentdeckung des Urzeitbaumes wird daher als eine der wichtigsten botanischen Entdeckungen des 20. Jahrhunderts angesehen.

*„Die Entdeckung ist vergleichbar, als hätte man einen kleinen Dinosaurier gefunden, der noch heute auf dieser Erde lebt.“\**

Die maximale Verbreitung dürfte *Wollemia nobilis* während des Juras und der Kreide Zeit, also vor 200 bis 65 Millionen Jahren, erreicht haben. Man nimmt an, dass Wollemi Pine über den gesamten südlichen Urkontinent Gondwana verbreitet war und als Wälder weite Teile der Landmasse bedeckte. Heute sind weniger als 100 Exemplare in freier Natur bekannt.

Um diese Bäume zu schützen, wird der genaue Standort streng geheim gehalten. Für *Wollemia* unbekannte Krankheitserreger könnten, an Fußsohlen oder Kleidungsstücken eingeschleppt, eine ernste Bedrohung für die letzten Urzeitbäume bedeuten und das endgültige Aussterben dieser Pflanzengattung bedeuten; und so wird fieberhaft daran gearbeitet, dem Grünen Dino eine neue Zukunft zu geben.

\* Professor Carrick Chambers, Direktor der Königlichen Botanischen Gärten Sydney, Dezember 1994

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:  
Kientzler GmbH & Co. KG, Tel.: +49 (0)6727 9301 0, email: [info@wollemi.de](mailto:info@wollemi.de); oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.wollemipine.com](http://www.wollemipine.com)